

- Strehle & Co. in Cöln.**
 13500. **Arnim, R. v.**, Aus dem Tagebuche e. Compagnie-Chefs. 2. Aufl. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ ₰
 13501. **Poff, die**, in Rölln. Leitsaden f. das Publicum. Ausgegeben im Septbr. 1873. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ ₰
- V. Taubnitz in Leipzig.**
 13502. **Archiv** f. sächsische Geschichte. Hrsg. von R. v. Weber. 12. Bd. 3. Hft. gr. 8. * $\frac{1}{2}$ ₰
- Tempöky in Prag.**
 13503. **Dudik, B.**, dějiny Moravy. Díl 2. Ses. 1. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ ₰
- Teubner in Leipzig.**
 13504. **Schul-Kalender**, deutscher, f. 1874. 18. Jahrg. 1. Thl. Hrsg. v. H. Mushacke. gr. 16. pro 1. u. 2. Thl. * $1\frac{1}{3}$ ₰
- Christl. Verein im nördl. Deutschland in Leipzig.**
 13505. † **Petri, A.**, neues Missionsbüchlein. 16. Geb. 6 Ngr
- Verlags-Bureau in Altona.**
 13506. **Pniower**, moderne Märchen u. Zukunftsbilder. 16. $\frac{1}{4}$ ₰
 13507. **Wunderlich, G.**, Jagdszenen u. Thierkämpfe. 8. $\frac{3}{4}$ ₰
- Violet in Leipzig.**
 13508. **Freund's Schüler-Bibliothek**. 1. Abth. Präparationen zu den griech. u. röm. Schulklassikern. Präparation zu Cicero's Werken. 28. Hft. 16. * $\frac{1}{6}$ ₰
- F. C. W. Vogel in Leipzig.**
 13509. **Koberstein, A.**, Grundriss der Geschichte der deutschen Nationalliteratur. 5. Aufl. v. K. Bartsch. 5 (Schluss-) Bd. gr. 8. * $4\frac{5}{8}$ ₰; cplt. * $17\frac{2}{3}$ ₰
- Webel in Leipzig.**
 13510. **Militär-Encyclopädie**, allgemeine. 2. Aufl. 60. (Schluß-) Bfg. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ ₰
- Sandoz & Fischbacher in Paris.**
Lichtenberger, F., Histoire des idées religieuses en Allemagne depuis le milieu du XVIII. siècle jusqu'à nos jours. 3 Tms. gr. 8. * $7\frac{1}{2}$ ₰
Marc-Monnier, Genève et ses poètes du XVI. siècle à nos jours. gr. 8. * $2\frac{1}{2}$ ₰
Plan, Ph., un collaborateur de Mirabeau. 8. * $1\frac{1}{6}$ ₰
Pressensé, E. de, un petit monde d'enfants. 8. * $\frac{5}{8}$ ₰

Nichtamtlicher Theil.

Koberstein's Literaturgeschichte.

Es gibt in der deutschen Literatur Werke, die bei dem gesammten urtheilfähigen Publicum sich eines solchen Rufes erfreuen, daß eine Empfehlung derselben vollkommen unnöthig erscheinen muß; Werke, in denen deutsche Nationaltugenden, namentlich liebevollster Fleiß und sorgfältigste Gewissenhaftigkeit, zu so vollendeter Erscheinung kommen, daß andere Nationen ihnen nichts Aehnliches an die Seite zu setzen haben. Zu diesen Werken gehört August Koberstein's „Geschichte der deutschen Nationalliteratur“.*

Wer wüßte nicht auf die Frage nach der vollständigsten und parteilossten Geschichte der deutschen Literatur mit dem Namen Koberstein zu antworten? Wer wüßte nicht zu rühmen den Bienenfleiß, mit dem der Verfasser aus den entlegensten Quellen, aus Zeit- und Flugschriften, aus Briefwechseln u. die interessantesten und auf persönliche oder literarische Verhältnisse das hellste Licht werfenden Nachrichten geschöpft hat? Wer wüßte nicht zu rühmen die in den Anmerkungen zur neueren Literaturgeschichte sich findenden Mittheilungen über das Leben und die für eine culturhistorische Auffassung der literarischen Zustände so trefflich ausgewählten Stellen aus den Werken der Dichter? Wer wüßte nicht, daß es keine deutsche Literaturgeschichte gibt, die über die Formen der Poesie und ihre geschichtliche Entwicklung so reiche Belehrung böte, wie die Koberstein'sche?

Das alles ist nicht nur den Fachgelehrten, es ist auch dem großen Publicum bekannt; aber ein Umstand ist es gewesen, der bis jetzt die Nichtfachgelehrten oft abgehalten hat, sich in das Studium dieses Meisterwerkes zu versenken; es war die namentlich in den letzten, die neuere Literaturgeschichte in ausführlichster Weise behandelnden Bänden sich geltend machende Unbequemlichkeit, daß man sich durch eine Menge wenig übersichtlich gegliederter Anmerkungen hindurcharbeiten mußte und dabei leicht in Gefahr kam, den Zusammenhang zu verlieren. Der Text war nicht selten von Anmerkungen derart überwuchert, daß zu einer Zeile des Textes mehrere Seiten Anmerkungen gehörten.

Jetzt ist auch dieser einzige Uebelstand beseitigt. Der fein Opfer scheuende Verleger hat die als schönstes Weihnachtsgeschenk jetzt vollendet vorliegende fünfte Auflage durch Prof.

*) August Koberstein's Grundriss der Geschichte der deutschen Nationalliteratur. Fünfte umgearbeitete Auflage von Karl Bartsch. 5 Bände gr. 8. Leipzig 1872. 73, F. C. W. Vogel. Preis 17 Thlr. 20 Ngr.

Bartsch in Heidelberg derart umarbeiten lassen, daß das reiche Material, welches sonst in den Anmerkungen wie Gold im Schachte vergraben lag, in den Text aufgenommen und so gleichsam zu leichterem Gebrauche zu Tage gefördert wurde. Dabei ist zugleich der frühere erste Band, der jetzt in zwei Bände getheilt ist, dergestalt erweitert und ergänzt worden, daß das Material, durch welches die germanistische Wissenschaft seit einem Vierteljahrhundert (die vierte Auflage, durch welche das Werk eigentlich erst zu dem wurde, was es jetzt ist, nahm den Verfasser volle neunzehn Jahre, 1847—66, in Anspruch) die deutsche Literaturgeschichte bereichert hat, in demselben zur Verwerthung gekommen ist, wie es der Verfasser selbst beabsichtigt und vorbereitet hatte, ehe ihm der Tod die Feder aus der Hand nahm. Was sonst noch durch Druckeinrichtung und dergl. zur Bequemlichkeit des das Buch Benutzenden gethan werden konnte, ist sorgfältig berücksichtigt worden. Namentlich praktisch ist die erst in dieser Auflage eingeführte Angabe der Paragraphenzahl am obern Rande jeder Seite, wodurch das Auffuchen wesentlich erleichtert wird. Ganz außerordentlich aber muß gerühmt werden, daß außer den den beiden ersten Bänden beigegebenen Specialregistern noch ein allgemeines, das ganze Werk umfassendes Register von nicht weniger als ca. zehn Bogen Umfang (das noch in diesem Jahre folgen wird) beigegeben ist. Ein ähnliches Nachschlagemittel haben wir bis jetzt für die deutsche Literaturgeschichte noch nicht gehabt und wie für den Gelehrten, so möchte auch namentlich für die Handbibliothek des Buchhändlers das Buch dadurch zu einem fernerhin unentbehrlichen geworden sein.

Wir können von dem herrlichen Werke nicht scheiden, ohne dem geistvollen Bearbeiter der neuen Auflage, sowie dem opferfreudigen Verleger den aufrichtigsten Dank zu sagen. Albert Richter.

Verbote.

In der Buchhandlung von Emil Ehlers in Rendsburg wurde kürzlich auf Antrag des Staatsanwalts die Druckschrift:

Busch, Wilh., der heilige Antonius von Padua. Straßburg, Schauenburg.

in Beschlag genommen und unterm 14. November von dem Kreisgericht zu Ikehoe in Erwägung, daß durch die genannte Schrift öffentlich Einrichtungen und Gebräuche der katholischen Kirche beschimpft werden (Vergehen strafbar nach dem §. 166. des Str.-Ges.-Buches), nach den §. 41. und 42. des Str.-Ges.-Buches auf Vernichtung derselben erkannt.